

Plänter-WALDBLATT 22.Jahrgang

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

www.pro-plaenterwald.de

Ausgabe: März 2019

DEMO Hände weg vom Dammweg! Keine Stadtstraße durch den geschützten Wald!

Der Bezirk Treptow-Köpenick arbeitet an dem Bebauungsplan 9-7, der den Ausbau festschreiben soll. Die dazu erforderliche frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgte im Jahr 2002. Dabei fiel der vorgelegte Plan glatt durch, weil die Bürger, die sich beteiligten, es für wahnwitzig hielten, im Wald ein Parkhaus mit Hunderten Parkplätzen zu bauen und gleichzeitig den Dammweg als Zufahrtstraße herzurichten. Obwohl die Einwendungen in der weiteren Planung keine Berücksichtigung fanden, passierte zum *Nutzen des Waldes nichts, weil sich über 15 Jahre kein Investor fand: der Dammweg blieb Damm-WEG.*

Jetzt ist das Land Berlin selbst der Investor für einen Kunst- und Kulturpark auf dem Spreeparkgelände und die Bebauungsplanung 9-7 wird im Bezirksamt weitergeführt. Wir wissen nicht mit welchem Ergebnis. Deshalb greifen wir am 23. März zu dem Mittel der „**RECHTZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG**“.

Schon vor einem Jahr zeigte Plänterwald bei einer Einwohnerversammlung, dass Ausbau und Verbreiterung des Dammweges hier nicht gewollt werden. Wir wissen aber nicht, ob unsere Signale auch im Bezirksamt Treptow-Köpenick gehört werden. Deshalb ist es nötig, am 23. März auf die Straße zu gehen und unsere Haltung deutlich zu machen.

Es ist wichtig, dass viele kommen, dass Jung und Alt dabei ist und dass Plakate mitgebracht werden!

Denn es ist nicht zeitgemäß, einen autogerechten Kunst- und Kulturpark zu planen. Die letzten 400m zum kulturellen Erlebnis dürfen selbst schon ein Erlebnis sein. Das gilt für jeden gesunden Menschen, nur für Ältere und Behinderte kann man eine direkte Zufahrt ermöglichen bei einer beschränkten Anzahl von Parkplätzen. *Dazu muss aber der Dammweg nicht ausgebaut werden!*

Alljährlich wird am 21.März der „Internationale Tag des Waldes“ begangen, um die Bedeutung der Wälder in den Focus zu rücken. Unser Plänterwald gehört dazu, zwar der kleinste, aber der citynächste Wald Berlins: Sein Schutz zeigt, wie ernsthaft ökologisches Umdenken betrieben wird. Wir sagen: KEINE AUTOS IN DEN PLÄNTERWALD! Das war die vorausschauende Losung von Bürgern aus Baumschulenweg, Plänterwald und Neukölln bereits vor 20 Jahren.

Bürgerinitiative Pro Plänterwald/ Kleingartenanlage „Rathaus Treptow“/Die Ortsgruppen der Volkssolidarität in Plänterwald

Spendensammlung der Volkssolidarität 1.März bis 30.April

Mitglieder der Volkssolidarität werden um Spenden bitten, die für soziale Zwecke verwendet werden. Mit Ihrer Hilfe finanzieren wir zahlreiche Projekte und Angebote in der Nachbarschaft und die Mitgliederarbeit. Dank dieser Unterstützung leisten wir Hilfe für Menschen, denen es nicht so gut geht, z.B. auch für die Straßenkinder im Kinder- und Jugendhaus Bolle in Marzahn.

Ortsgruppe 14 der Volkssolidarität

Broschüre „Stolpersteine in Baumschulenweg“

Anlässlich des Internationalen Gedenktages der Opfer des Nationalsozialismus am 27.1.2019 fand im Gemeindesaal der Kirche Baumschulenweg eine eindrucksvolle Gedenkveranstaltung für jüdische



Bürger aus Baumschulenweg statt, die aus normalem Leben herausgerissen, in der Verfolgungs- und Vernichtungsmaschine des Nationalsozialismus ums Leben kamen.

Der ehrenamtliche Hobbyforscher



Andreas Freiberg stellte eine Broschüre über das Leben von 18 mehrheitlich jüdischen Personen vor, die bisher in Baumschulenweg mit einem

Stolperstein geehrt worden sind. Die Broschüre wurde von einer Gruppe realisiert, der auch Philipp Herb, Monika Seiffert, Sheila Seyfert-Menzel und Ellen Händler angehörten. Der Druck wurde mit der Kiezkasse Baumschulenweg und von unserer Wahlkreisabgeordneten Katalin Gennburg(dieLinke) finanziert. Die Informationsbroschüre

wird nicht verkauft, aber zielgerichtet verteilt. Spenden sind willkommen, davon wird dann im nächsten Jahr die Finanzierung weiterer Stolpersteine realisiert. Zu erhalten ist diese Broschüre im "Büchereck" in Baumschulenweg.

Elsa Brandt, Bürgerverein Baumschulenweg e.V.

Regionalkoordinatoren

Seit einigen Jahren gibt es sie, die Regionalkoordinatoren, die zwischen Amt und Bürger eine wichtige Vermittlungsarbeit leisten und z.B. unsere Bürgerinitiative in ihrer Arbeit unterstützen. Bisher war Herr *Bastian Ignaszewski* für Plänterwald zuständig. Er half uns in bei unseren Aktionen und unseren Anliegen, organisierte im Herbst 2018 eine Ortsteilkonferenz und war bei den Kiezkassenprojekten für Plänterwald tätig. *Dafür möchten wir uns hiermit herzlich bedanken.* Herr Ignaszewski wird in Zukunft in anderen Ortsteilen seine Erfahrungen zur Geltung bringen.

Für Plänterwald ist seit Jahresbeginn Frau *Doreen Bodeit* die Regionalkoordinatorin. (Tel 030 90297 2260 E-Mail: doreen.bodeit@ba-tk.berlin.de). Wir begrüßen sie in Plänterwald. Unsere gemeinsame Arbeit hat schon begonnen.

Bürgerkomitee Plänterwald

Kiezkasse 2019

Wir haben auch in diesem Jahr wieder Kiezkassenmittel zu vergeben! Ideen und Vorschläge sind gefragt, die unseren Kiez verschönern und zum Zusammenleben im Kiez beitragen. Diese wollen wir gemeinsam in einer **Bürgerversammlung am 19.03.2019 18.00Uhr im Rathaus Treptow** zusammentragen. Sie entscheiden, welche Ideen zur Umsetzung gebracht werden sollen. Wir freuen uns auf Ihr

zahlreiches Erscheinen. Vorschläge mit Angabe zu möglichen Kosten können Sie an *Kiezkasse-plaenterwald@ba-tk.berlin.de* bereits im Vorfeld senden oder dem Bürgerkomitee übermitteln. Andrea Lorenz und Jacob Zellmer (Kiezpaten der BVV)



Zum Internationalen Frauentag

BdA Treptow und Bürgerkomitee Plänterwald laden ein zu **„Unerhörte Ostfrauen - Lebensspuren in zwei Systemen“** Mitautorin Ellen Händler stellt ihr Buch vor am **Mittwoch, 13. März 2019 18Uhr im PRO** Rathaus Treptow, Neue Krugallee 4

Viele Berliner Kleingärten sind bis 2030 sicher!

So ist es nach jahrelangen Debatten seit November 2018 bekannt. Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher (dieLinke) hat auf Vorschlag von Umweltsenatorin Regine Günther (parteilos, für die GRÜNEN) zugestimmt, die Kleingartenanlagen auf landeseigenen Flächen bis mindestens 2030 zu sichern.

Bisher galt die Bestandsgarantie nur bis 2020. Zu den gesicherten

Achtung Altmietler!

Bei der Betriebskostenabrechnung können Positionen auftreten wie Gasleitungsprüfung, Überprüfung der E-Anlage und andere besondere Kosten. Das sind sonstige Betriebskosten, die nicht ohne Weiteres umgelegt werden können. Sie müssen im Mietvertrag vereinbart sein. Das ist bei Altmietern meist nicht der Fall.

Mitgliedsgruppe im BMV

Anlagen mit zusammen 6600 Parzellen zählen auch solche, für die eine Bebauung diskutiert worden war, u.a. die an der Kieffholzstraße in Treptow.

Günter Landgraf, Präsident des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.v. begrüßte die Entscheidung. 5000 Parzellen aber, die sich auf privaten Grundstücken befinden, sind potentiell von einer Räumung bedroht. Sie sind als Bauland eingestuft.

Die insgesamt 890 Anlagen in Berlin mit 71000 Gärten stellen Grünzonen dar und belegen mit 2900ha 3% des Stadtgebietes. Die Berliner Umweltorganisationen gehen mit ihren Forderungen noch weiter. Sie streben eine Charta für das Berliner Stadtgrün an, das hieße „Berliner Grünflächen verbindlich schützen“.

Gerd Lattenstein

Zum Internationalen Tag des Waldes: Waldschule Plänterwald lädt ein am 23.3. von 17Uhr bis 19Uhr

zu zwei Waldspaziergängen der besonderen Art: POËTISCHE WALDFÜHRUNG (An besonderen Plätzen im Plänterwald werden Pflanzen und Tiere literarisch vorgestellt.) DENDROLOGISCHER ERKUNDUNGSGANG (Bäume werden biologisch und forstlich betrachtet)

Carola Fabian, WS Plänterwald

Hände weg vom Dammweg!

Keine Stadtstraße durch den geschützten Wald!

Im BA Treptow-Köpenick wird im Zusammenhang mit dem künftigen Kunst- und Kulturpark an einem Bebauungsplan gearbeitet, der auch den Ausbau des Dammweges mit Verbreiterung von 4,5 m auf 8 m oder mehr festschreiben soll.



Wir fordern:

- Keine Verbreiterung!
- Keine Stadtstraße durch den Wald! Denn das zerstört den Waldzusammenhang und den Charakter des Weges! Ernsthaftes ökologisches Umdenken heißt: Keine Autos in den Plänterwald!

Darum kommt zur

DEMO!

Samstag, 23. März, 14 Uhr

Treffpunkt: Dammweg, Fußweg vor Netto – Auch bei Regen:
DEMO Richtung Spree, Waldmeeting, Abschluss ca. 16 Uhr

Kommt alle!

Kommt mit Kind und Kegel! Mit Roller und Rollator!
Kommt zu unserem Dammweg!

Eure

Bürgerinitiative Pro Plänterwald (*Kontakt: info@pro-plaenterwald.de*)
Kleingartenanlage „Rathaus Treptow“
Die Ortsgruppen der Volkssolidarität in Plänterwald

Bürgerkomitee Plänterwald

Sprecherinnen: Dr. R. Gerlach, Dammweg 36; K.Klingner, Erich-Lodemannstr 111; R. Naue, Erich-Lodemannstr. 79; G. Pladerer, Köla 107; I. Wasmund, Willi-Sänger-Str. 22;

Sprecher: D. Kaldekewitz, Köla 83; O. Kortt, Bergastr.28; Dr. M. Mocker, Köla 109;
Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee. Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden. - - - - - Satz und Entwurf: M.Mocker